

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitende Bemerkung	XIII
1. Kapitel: Das römische Formularverfahren	1
§ 1 Zur normativen Eigenart des Formularverfahrens	1
§ 2 Ein Abriss des Verfahrens	3
1. Die binnenparteiliche Verfahrenseinleitung	3
2. Das Verfahren vor dem Prätor (<i>in iure</i>)	4
3. Das Verfahren vor dem Richter (<i>apud iudicem</i>)	6
2. Kapitel: Der romanisch-kanonische Prozess	11
§ 3 Vom Gegenstand der Darstellung	11
§ 4 Die am Verfahren beteiligten Personen	13
1. Der Richter	13
2. Weitere gerichtliche Funktionsträger	14
3. Die Parteien	15
4. Der Prokurator	15
5. Der Advokat	16
§ 5 Grundkonstanten des Verfahrensrechts	18
1. Reihenfolgeprinzip und Terminsequenz	18
2. Mündlichkeit, Protokollierung, Schriftlichkeit	19
3. Kategorien von Prozesshandlungen I: <i>Substantialia iudicii</i>	20
4. Kategorien von Prozesshandlungen II: die Unterscheidung zwischen verfahrens- und entscheidungserheblichen Handlungen.	20
5. <i>Officium iudicis</i>	21
§ 6 Der Gang des Verfahrens im Abriss I: bis zur Litiskontestation	22
1. Die Einleitung des Verfahrens. Arten der Klage	22
2. Die Ladung (<i>citatio</i>)	23

3. <i>Contumacia</i>	23
4. Prozesshandlungen im ersten gemeinsamen Termin	23
5. Klage und Klageschrift	24
6. Klageerwiderung: die <i>exceptio</i>	25
§ 7 Der Gang des Verfahrens im Abriss II: von der Litiskontestation bis zum Endurteil	26
1. Überblick über die Stadien des Verfahrens	26
2. Allgemeine Themen des Beweisrechts	26
3. Der Zeugenbeweis	27
4. Der Urkundenbeweis	28
5. Entscheidungsbezogene Eide	29
§ 8 Das richterliche Urteil	30
1. Prozessuale Grundregeln für die richterliche Urteilsfindung	30
2. Erfordernisse an das Urteil. Nichtigkeitsgründe	31
3. Prozesskosten	32
4. Die Rechtskraft (<i>res iudicata</i>)	32
§ 9 Rechtsmittel gegen das Urteil	33
1. Die Appellation	33
2. Andere Rechtsmittel	37
§ 10 Zur Charakterisierung des romanisch-kanonischen Prozesses .	40
1. Die Herrschaft über das Streitobjekt	40
2. Die Herrschaft über das Verfahren	40
3. Verfahrensgerechtigkeit	41
3. Kapitel: Das Verfahren der preußischen Prozessordnung von 1781 . .	43
§ 11 Grundsätze des Verfahrens	43
1. Aufgaben der Prozessreform	43
2. Die Verteilung der Rollen zwischen Richter und Parteien . .	44
3. Die Verteilung der Rollen unter den Richtern	46
§ 12 Vom Rhythmus des Verfahrens	48
1. Einheit und Segmentierung	48
2. Fristen. Formen	49
§ 13 Das Prozedere im Abriss	50
1. Die Verhandlungen bis zur Beweisaufnahme	50
2. Von der Beweisaufnahme bis zum Urteilserlass	52
3. Das Urteil	54
4. Rechtsmittel	56
§ 14 Zur Charakterisierung des Verfahrens der preußisch- friderizianischen Prozessordnung	58

4. Kapitel: Das Verfahren des <i>Code de procédure civile</i>	61
§ 15 Entstehungsbedingungen des <i>Code de procédure civile</i>	61
§ 16 Gerichtsverfassung, Gerichtspersonen	64
§ 17 Grundkonstanten des Verfahrensrechts	66
1. <i>Principes directeurs</i>	66
2. Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Der Formalismus der <i>actes de procédure</i>	67
3. Mindestverfahren und <i>incidents</i>	69
4. Fristen (<i>délais</i>)	70
§ 18 Der Gang des Verfahrens im Abriss	71
1. Das Mindestverfahren	71
2. <i>Exceptions</i> und Verwandtes	72
§ 19 Der Beweis	75
1. Allgemeine Themen des Beweisrechts	75
2. Der Urkundenbeweis	76
3. Der Zeugenbeweis	77
4. Weitere Beweismittel	78
5. Die richterliche Beweiswürdigung	81
§ 20 Das Urteil	82
1. Prozessuale Grundsätze der Urteilsfindung	82
2. Verfahrensvorschriften zur Urteilsfindung	83
3. Form und Inhalt des Urteils	83
4. Wirkungen des Urteils	84
§ 21 Rechtsmittel gegen das Urteil	85
1. Der <i>appel</i>	85
2. Die <i>opposition</i>	86
3. Außerordentliche Rechtsmittel	86
§ 22 Zur Charakterisierung des Verfahrens des C.pr.civ.	89
1. Richter und Parteien: die Verteilung der Aufgaben und Befugnisse	89
2. Vom Rhythmus des Verfahrens. Schriftlichkeit und Mündlichkeit	90
3. Adressaten und „Stützen“ des Gesetzbuchs	91
5. Kapitel: Die Genfer Loi sur la procédure civile von 1819	93
§ 23 Leitvorstellungen des Gesetzes	93
1. Von Bellot aufgestellte zwei Prinzipien	93
2. Das neue Regelverfahren	94
§ 24 Verfahrensregeln in Auswahl	97
1. Von der Klageerhebung bis zum Urteil	97

2. Der Beweis	98
3. Urteil und Rechtsmittel	100
6. Kapitel: Prozessrechtswissenschaft im 19. Jahrhundert	103
§ 25 Jüngerer Naturrecht und Zivilprozess	103
1. Grund- und Vorfragen	103
2. Exogene Elemente: Rechtfertigung und Zweck des Prozesses	104
3. Endogene Elemente: System- und Maximenbildung	106
§ 26 Die konstruktiv-begriffliche Verwissenschaftlichung des Zivilprozessrechts	107
1. Einführung in das Thema	107
2. Bülow und das Prozessrechtsverhältnis	108
3. Degenkolb und das abstrakte Klagerecht	110
4. Wach und der Rechtsschutzanspruch	112
5. Chiovenda: Principii di diritto processuale civile	114
7. Kapitel: Das Verfahren der Reichscivilprozeßordnung von 1877	119
§ 27 Entstehungsbedingungen der RCPO	119
§ 28 Aus der Allgemeinen Begründung des Entwurfs der RCPO	121
1. Eine vierfache Gruppierung	121
2. Die Mündlichkeitsdoktrin	122
3. Der Grundsatz der Einheit der mündlichen Verhandlung	123
§ 29 Grundlinien des Verfahrens nach der RCPO 1877	125
1. Zur Ausgestaltung der Mündlichkeit	125
2. Aufgaben und Befugnisse von Richter und Parteien	126
3. Der Beweis	127
4. Zum Rechtsmittelsystem	128
5. Das Versäumnisverfahren	129
§ 30 Zur Charakterisierung des Verfahrens der RCPO	130
8. Kapitel: Das Verfahren der österreichischen Civilprozessordnung von 1895	133
§ 31 Leitvorstellungen Franz Kleins zur Reform des Zivilprozesses	133
1. Der Inhalt von „Pro futuro“ im Überblick	133
2. Richterliche Mitwirkung bei der Sachverhaltsfeststellung	134
3. Gegenseitige Unterstützung der Parteien in der Prozessführung	135
4. Mittel der Prozessbeschleunigung	136

5. Die Betrauung Franz Kleins mit dem Entwurf der Zivilprozessordnung	137
§ 32 Das Gesetz von 1895: Impulse und Orientierungen	139
§ 33 Die verfahrensbeteiligten Personen	142
1. Der Richter	142
2. Die Parteien	143
§ 34 Allgemeine Bestimmungen über das Verfahren	145
1. Schriftsätze	145
2. Zustellungen	145
3. Fristen und Termine	146
4. Versäumung und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	147
5. Ruhen des Verfahrens	147
§ 35 Allgemeine Bestimmungen über die mündliche Verhandlung	148
1. Parteivorträge	148
2. Prozessleitung	148
3. Verhandlungsprotokoll	149
§ 36 Verfahren vor dem erstinstanzlichen Kollegialgericht (ohne Beweisrecht)	151
1. Die Klage	151
2. Die sogenannte Erste Tagsatzung	152
3. Franz Klein und das Thema der Prozesseinreden	152
4. Die Prozesseinreden	153
5. Beantwortung der Klage	154
6. Vorbereitendes Verfahren	154
7. Mündliche Streitverhandlung	155
§ 37 Allgemeine Bestimmungen über Beweis und Beweisaufnahme	156
1. Beweis	156
2. Glaubhaftmachung	156
3. Beweisaufnahme	157
4. Beweisaufnahme durch einen ersuchten oder beauftragten Richter	158
5. Verfahren bei der Beweisaufnahme	158
§ 38 Einzelne Beweismittel	160
1. Beweis durch Urkunden	160
2. Beweis durch Zeugen	161
3. Beweis durch Sachverständige	162
4. Beweis durch Augenschein	163
5. Beweis durch Vernehmung der Parteien	163
§ 39 Urteile und Beschlüsse	165
1. Grundsatzfragen	165
2. Zur Typologie des Urteils	165

3. Urteil in Versäumnisfällen	166
4. Beschlüsse	167
§ 40 Das Rechtsmittel der Berufung	168
1. Die Grundentscheidung des Gesetzes	168
2. Einleitende Bestimmungen	169
3. Erhebung der Berufung	169
4. Das Vorverfahren	170
5. Die mündliche Berufungsverhandlung	171
6. Die Berufungsentscheidung	171
7. Die Wiederaufnahmeklage als Korrektiv des Novenverbots	172
§ 41 Andere Rechtsmittel im Überblick	173
1. Die Revision	173
2. Der Rekurs	173
3. Die Nichtigkeitsklage	174
4. Die Wiederaufnahmeklage	175
§ 42 Zur Charakterisierung des Verfahrens der öZPO	176
Schlusskapitel: Versuch einer Bilanz	177